

L00432 Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 25. 4. 1895

KARL KRAUS

WIEN, 25. 4. 1895.
I. MAXIMILIANSTRASSE 13.

Lieber Doktor,

zu unferer Wette:

5 Ich erkundigte mich im Regiezimmer des Burgtheaters und Herr LORAI hat mir folgende Auskunft ertheilt:

»Herr Schreiner hat den Lerse in ›Götz v. Berlichingen‹ sehr häufig gespielt.«

– »Das find die kurzen Sätze. Ich kann nichts dafür. – – – –«

Bestens grüßend

10 Ihr ganz ergebener

KarlKraus

NB. Herr LORAI wird Ihnen die mir gegebenen Auskünfte gerne wiederholen.

✍ Versand durch Karl Kraus am 25. 4. 1895 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [25. 4. 1895 – 29. 4. 1895?] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 55.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 388 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

📖 *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Herausgegeben von Reinhard Urbach In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 522.

Index der erwähnten Entitäten

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand, 1, 1

LOREY, CHRISTIAN (10. 8. 1840 Bad Salzungen – 1. 8. 1906 Emmersdorf an der Donau), *Theateransager*, 1

SCHREINER, JAKOB (14. 6. 1854 Gaweinstal – 26. 1. 1942 Wien), *Schauspieler*, 1

Wien**I., Innere Stadt**

Burgtheater, *Theater*, 1

Mahlerstraße, *Straße*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 25. 4. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00432.html> (Stand 14. Februar 2026)